

Louis Konrad
305 LACKAWANNA AVE.
SCRANTON, PA.

Achtet darauf, daß die von euch gekauften Güte vorzügliches Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

Henry Frey
PHOTOGRAPHER
221 LACKAWANNA AVE. SCRANTON, PA.

REPRODUCTIONS
PORCELAIN & INDIA INK PICTURES
WINDOW TRANSPARENCIES, &c.

Der beste und billigste Platz zum Ankauf von **Groceries und frischem Fleisch**, Holz, Korb- und Blechwaren und Patent-Medizinen jeder Art

Courthouse Cash Store, gegenüber dem Courthouse, 242 und 244 Adams Avenue.

Bestes Patent Mehl per Maß	84.25	Donner Markt	8
Bestes Familien-Mehl, per Maß	84.00	Buttermarkt	8
Bestes Mehl 50 Pfd., each	1.15	Buttermarkt	12
Bestes Mehl 25 Pfd., each	1.15	Schwarzwälder	10
Spezialmehl jeder Größe	90	Schwarzwälder	3-7
Spezialmehl jeder Größe	25	Runde Mehl	8
Einbürger Mehl	14	Runde Mehl	10
Schweizer Mehl	19	Anteres Mehl besser Qualität im Verhältnis	14
Bestes Mehl	14		

Unser Laden wird von einem erfahrener deutschen Metzger geleitet. Fleisch frisch, Würste die besten in der Stadt. Sprecht vor und überzeugt euch.

Des Händlers, welcher Ihnen ein Substitut für **Fleisher's Deutsche Strickwolle** anbietet, versucht Sie zu betrogen.

Wollen Sie ihm dieses erlauben? Wollen Sie ein schlechteres Garn nehmen anstatt **Fleisher's?**

Halb Preis Laden, 511 Lackawanna Ave., A. Waronowsky, Eigentümer.

Die Zeiten sind hart, wir brauchen Geld. In halb geschnitten für viele Gelegenheiten und Ihr werdet nicht verlieren, wenn Ihr vorrätig, obgleich nicht gekauft wird.

W. Watson, W. A. Zimmerman, Watson und Zimmermann, Advokaten und Rechts-Anwälte.

Herrmann Ohlhaus, Deutscher Rechtsanwalt, Zimmer 307, Commerce-Gebäude, Scranton, Pa.

Jacob Vog, Deutscher Buchbinder und Geschäftsbücher-Fabrikant, 314 Centre Straße.

Alte große Rede.
Ex-Gouverneur John B. Altgeld von Illinois hielt bei der Philadelphia Arbeitertagung die Hauptrede. Derselbe war bemerkenswert und auffällig durch den vorgeschrittenen Standpunkt, den der anerkannte Führer der neuen Demokratie in der Frage des Regierungsbetriebs der Eisenbahnen, Bergwerke und Telegraphen und des Gemeinwesen (städtischen) Betriebs der allgemeinen notwendigen Dienstleistungen (Straßenbahn-Betrieb, Electricitäts-Anlagen etc.) einnahm, während er die Finanzfrage unberührt ließ. Altgeld sagte unter anderem das Folgende:
„Das wichtigste Problem, welches das amerikanische Volk heute zu lösen hat, ist das Problem, wie es seine städtischen Gemeinwesen, die Einzelstaaten und die Bundesregierung einschließlich der Bundesgerichtsbarkeit der absoluten Beherrschung durch die Corporations-Monopole unterwerfen kann; wie es der Stimme der Bürgerchaft in den öffentlichen Angelegenheiten wieder die ausschlaggebende Gewalt sichern und wie es gewissen Neuerungen in den höheren Gerichten, die ein Vorgespielt und ein Hohn auf der einen und eine verheerliche Gewaltmaßnahme und Unterdrückung auf der anderen Seite sind, ein Ende bereiten kann.“
„Corporationen, von denen man gewarnt, daß sie Diener sein würden und die sich das Privilegium, öffentlichen Bedürfnissen der Städte und des Landes zu dienen, erbetteln, sind die Herren geworden.“
„Wir haben dreißig Jahre farbenerfollos versucht, in der die Parteien weiter nichts als Instrumente der organisierten Macht waren. Nichts erwachte den schlummernden Patriotismus der Massen und eine Klasse von Vorkämpfern trat in den Vordergrund, die wirklich die geringsten Grundzüge hatten, sondern allen ernstlichen Fragen beherztlich aus dem Weg gingen und dann darauf warteten bis sich der Käufer für sie fand. Sie waren Männer, die dem Arbeiter Alles versprachen und ihn dann verrieten. Sie waren die Sorte von Männern, deren sich die Corporationen zur Erreichung ihrer lichtlosen Pläne bedienten.“
„Da die Corporationen gelernt hatten, daß man dem amerikanischen Volke große Summen als Tribut abnehmen kann, be-

nutzten diese Monopole wieder einen Teil des so ergatterten Reichthums zur Corruption der Vertreter des Volkes, um dafür unbegrenzte Vollmachten zur Plünderung des Volkes einzutauschen, so daß wir heute fast die Großstadt unter dem Band des Gabels leben und der Plünderung hilflos preisgegeben sind.“
„Und wer leidet am schwersten unter dieser Tributauslegung? Der Arbeiter. Seine Hände müssen die Werte schaffen, aus denen dieser Tribut fließt. Auch ist er es, der am meisten an die öffentlichen Dienstleistungen gebunden und er leidet unter einer schlechten Verwaltung immer am schwersten.“
„Der einzelne Bürger hat selten Geld und Interesse genug, einen Stadtrat zu beschließen oder eine Legislatur aufzulösen. Aber die Corporationen haben Beides—sie haben das Geld und das Interesse, und da Alles wieder aus dem Volke herausgeschlagen wird, so bieten sie Summen an, denen der Durchschnittsvertreter unserer Zeit nur schwer zu widerstehen vermag.“
„Und da keine Regierung Bestand haben kann, unter der die corrupte Gabel nicht nur die Geleise macht, sondern auch bestimmt, wer sie auslegen soll, so beginnen viele unserer besten Bürger an unserer Republik zu verzweifeln.“
„Aber dagegen erklären, daß wir die Besteher befehligen wollen—das heißt, daß wir diese überwältigende Verdrückung aus der Welt schaffen, indem die Regierung von allen diesen Corporations-Monopolen Besitz ergreift und die Dienste leistet, die jetzt von diesen Corporationen geleistet werden, und dadurch nicht nur sondern auch die großen Profite, die jetzt in die Taschen der Corporationen fließen, dem öffentlichen Schatz zum allgemeinen Besten zuwenden.“
„Aber da hören wir die Corruptionäre, die Monopolisten und alle Personen, die in den jetzigen faulen Zuständen und den ungerechten Verhältnissen die Quelle ihrer Bereicherung auf Kosten des Volkes erblicken, ärgerlich aussetzen: „Aber das wäre ja Socialismus—wir sind gegen Socialismus!“
„Einige dieser Herren kennen die Bedeutung des Wortes „Socialismus“, andere wieder kennen sie nicht; aber sie behaupten alle Jene, die sich dem Reichthum an die Nachschöpfe hängen.“
„Der Socialismus ist als eine Regierungsform erklärt worden, unter der das System der Konkurrenz vollständig beseitigt und das Prinzip der Association zur vollständigen Herrschaft gelangt ist. Nach den Erklärungen der amerikanischen Vertreter über den Socialismus ein Herrscher Staat, der auf der allgemeinen Gleichheit beruht und in dem die Wohlthaten der modernen Erfindungen und der Monopolisation der Betriebe allen Menschen zugute kommen soll, anstatt, wie es jetzt der Fall, von Wenigen kontrolliert zu werden und diese Wenigen so zu den unbeschränkten Herren der Massen zu machen.“
„Aber diese Tatsache braucht keiner Association von Männern der Verfolgung der besten Geschäftsprinzipien, und sie befreit die Regierung nicht von der Verpflichtung, Alles zu thun, was zur Erhaltung der freien Institutionen notwendig ist. Während der früheren Administration des Lord Salisbury als Premierminister des England wurde einmal die Behauptung erhoben, daß die Tendenz der Regierung socialistisch sei, daß die Regierung gemeint sei, Dinge zu thun, welche immer dem Individuum überlassen waren und überlassen sein sollten, daß die meisten der größten Städte nicht nur die Funktionen erfüllen hätten, die Bevölkerung mit Wasser, Gas, elektrischem Licht und Straßenbahnbedienst zu versehen, sondern daß sie noch bedeutend weiter gegangen seien—Häuser gebaut und vermietet, und noch viele andere Dinge gethan hätten, die nicht im Gebiet der Regierung liegen. Lord Salisbury soll auf diese Kritik geantwortet haben, daß es durchaus keine Frage des Socialismus, sondern einfach eine Geschäftsfrage sei, eine Frage, ob eine bestimmte Stadtgemeinde sich gewisse Vortheile verschaffen, gewisse befriedigen kann, die allen Einwohnern gemeinsam in billiger oder befriedigender Weise zugute kommen, als wenn Alles individuell den Anstrengungen überlassen wird; oder wenn eine zusammengehörige Körperschaft daselbe Recht als das Individuum hat, die besten Geschäftsmethoden anzunehmen und Alles zu thun, was zu ihrer Wohlfahrt oder der Wohlfahrt ihrer Mitglieder notwendig ist. Die besten Interessen des Gemeinwesens müssen die Richtschnur sein, nach welcher in jedem Falle zu entscheiden ist. Es gab eine Zeit, sagte Herr Salisbury weiter, wo Privatpersonen die Postämter besaßen und nach Belieben darüber berechneten, weil es kein Regierungs-Voramt gab, weil die Welt ist fortgeschritten, jede Regierung nahm das Volksgeld in ihre eigenen Hände, und sie intelligenten Mann würde es einer privaten Körperschaft wieder zurückgeben. Die Regierungen, ob staatlicher oder municipaler Natur, bauen Postämter oder verbestellen die bereits von Privatgesellschaften gebauten Straßen, und erheben Zölle zur Verteilung der Kosten. Es gab eine Zeit, wo die Schulerziehung eines Privatangelegenheit war, als aber die Welt fortschritt, da war es ein Gegenstand von großer Wichtigkeit für den Staat, für die Erziehung aller Kinder zu sorgen. Es war eine Frage der Entwicklung, und jedes Zeitalter muß nicht nur für seine eigenen Bedürfnisse sorgen, sondern auch die Unterrichts-methoden feststellen.“
„Nachdem er die auf die Wiederbelebung britischer und continentaler Städte gerichtete Arbeit und die Vermählung öffentlichen Interessen hatte Neuere passiren lassen, fuhr Altgeld fort:
„Unser Herrscher der Tendenz vor zum Collectiv-Verständnis und Collectiv-Unternehmen, und so zufriedener, fühlend in dies gefunden worden, daß da, wo es einmal verliert wurde, das Publikum seine andere Methode mehr gekannt will. Man hat eingesehen, daß in einigen der englischen Städte der Straßenbahnbedienst nicht so gut ist wie hier. Aber das ist nicht die Frage. Die Frage ist, wie verhält sich dies System mit

dem der früher in Wirksamkeit gewesen privaten Gesellschaften.“
„Auf dem Continent ist das Erwachen der Städte zum höheren Leben ebenso markant wie in Großbritannien. Ungefähr zwei Drittel der großen Städte Deutschlands besitzen und betreiben ihre eigenen Gas- und elektrischen Beleuchtungs-Works. Diese Bewegung ist so schnell vor sich gegangen, daß es gar nicht mehr lange dauern wird, bis in Deutschland überhaupt kein privatbetriebenes Gaswerk mehr existiert. Wo immer Straßenbahnen nicht im Besitz der Stadtverwaltung sind, unterliegen dieselben strengen Vorschriften; den Arbeitern werden ermäßigte Fahrpreise bewilligt, auch haben sie sich (die privaten Gesellschaften) mit der Regierung in dem Verdienst zu teilen. Dies ist in nahezu allen continentalen Städten der Fall und der vollen Wahrheit entsprechend.“
„Die Städte und Regierungen Europas handeln einfach wie der gesunde Menschenverstand ihnen diktiert. Jeder Geschäftsgrund, der auf Stadtverwaltungen und Bedingungen Europas anwendbar ist, ist auch hier anwendbar. Auch wir wollen reines Wasser, gute Canalisation, billigen Fahrpreis, wie sie es in Europa haben, und wir wollen dasselbe Vorgehen, um damit zu versehen, wie sie es haben; und wenn es augenscheinlich ist, daß durch collectives Vorgehen ein Geschäft erfolgreicher betrieben und das öffentliche Schatzamt mit jenen Millionen füllen können, die jetzt in die Taschen habgieriger Individuen gehen, haben wir nicht ein Recht es zu thun? Wenn wir finden, daß auf diese Weise wir der Arbeit Stetigkeit verschaffen und die Lebenshaltung der Arbeiter erhöhen sowie die Lage des ganzen Volkes verbessern können, warum sollen wir nicht es thun?“
„In der Besprechung des Kohlengräberstreiks sagte Dr. Altgeld:
„Gesetz den Fall, daß die Ver. Staaten Regierung sagen würde: „Die beständige Wiederholung dieser Störungen der industriellen und wirtschaftlichen Zustände des Landes, welche aus Streitigkeiten zwischen Bergwerksbesitzern und Bergleuten entstehen, kann nicht länger geduldet werden, auch nicht länger gesteuert werden, einen großen Teil unseres arbeitssamen Volkes in einem so niedrigen Zustande zu halten, daß es nicht länger fähig ist, freie Institutionen aufrecht zu erhalten. Diese Leute sollten höhere Löhne haben, bei denen sie menschenwürdig leben, ihre Familien ernähren und ihre Kinder erziehen können. Andererseits sollten die Besitzer der Kohlengruben ein angemessenes Einkommen von ihrem Eigentum haben. Wir, die Regierung, wollen diese Risiken selbst nehmen, dieselben kaufen, wo wir sie kaufen können, und andererseits ihren Wert unparteiisch abschätzen lassen und jedem Besitz ein gutes und angemessenes Recht für sein Eigentum geben. Wir werden niedrige Zinsen tragende Bonds für diese Mine ausgeben und sie selbst betreiben, wie wir es jetzt mit dem Kohlendienst thun. Wir werden eine Kohlenflata feststellen, welche jedem Manne einen anständigen Lohn für seine Arbeit gewährt, wie wir es mit anderen Regierungs-Angelegenheiten thun. Wir werden den Preis der Kohlen so niedrig stellen, daß das ganze amerikanische Volk Brennmaterial zu den Kosten der Produktion mit einem kleinen Zuschlage, um die Zinsen zu zahlen, erhalten kann, und im Verlaufe von Jahren werden wir den Verkaufspreis wieder erhöhen, so daß die Kohlenminen dem Publikum nichts kosten. Wir werden in derselben Weise Besitz von den Hartkohlenfeldern nehmen, welche gegen ein Monopol betrieben werden und deren Preis willkürlich ohne Rücksicht auf Konkurrenz festgesetzt wird. Und wir werden auch diese Kohlen nur mit einem kleinen Zuschlage zum Produktionspreis an's Volk verkaufen, so daß es viel billigere Kohlen als jetzt bekommen kann. Dadurch wird der Erzeugung des Kohlenvorraths Stabilität gegeben, die große Bevölkerungsfrage, welche jetzt vom Kohlenbergbau abhängig ist und ihr Leben fristet, wird auf einen höheren Standpunkt im gesellschaftlichen Leben gehoben, aus den Männern werden bessere Bürger gemacht, die Lebenslöhne werden immer amerikanischen Bürgers werden reduziert und das wird dem Lande zum Segen gereichen.“
„Nachdem Sie die Regierung so sprechen gehört haben, frage ich, was würde die Antwort des Volkes sein? Es scheint mir, als ob ich die großen arbeitenden Massen, die Fabrikanten und die Millionen Bürger, die ihr Vaterland lieben und den höchsten Gipfel der Civilisation zu erreichen wünschen, wie aus Einer Stimme ein entzückendes Wort der Billigung sprechen höre. Aber ich höre auch die inolent Stimmen der Monopolisten und ihrer Anhänger dagegen protestieren, daß die Regierung so etwas thun könne, derselben Sache nur zu Richter, Sheriff, Marschälle und Juroren zu liefern, um die Vergleiche niederzudrücken, und jeden Mann zum Schweigen zu bringen, der es wagt, darauf zu bestehen, daß die Menschheit auch Rechte hat. Das sind die beiden Stimmen, welche man heute in diesem Lande hört. Welche soll die Oberhand haben?“
Zum Schluß sprach Herr Altgeld noch über die Uebernahme des Eisenbahnbetriebs durch den Bund sowie über die Regierung durch Einheitsabgabe. Schlußworte nannte er die Liebdeiner der Gerichte gegenüber der Corporationen an den Pranger, um mit dem folgenden glühenden Appell an seine zahlreichen, ihm wie gebannt lauschenden Hörer zu schließen.
„Soll den Corporationen dieses Landes nicht nur gestattet werden, unter Vermeidung zu verhindern, sondern auch um freien Institutionen zu vernichten? Die Vorbehalte, daß bestimmt, daß nichts einig fortbestehen soll. Unsere Väter sagten, daß jeder schmale Weg einen breiten Ausgang habe. Wir sind auf einem schmalen Weg seit dreißig Jahren in ein und derselben Richtung gewandelt und wir kommen jetzt dem Scheitern nahe. Ja, meine Freunde, verzweifelt nicht. Der Scheitern ist schon in Sicht, und wenn das amerikanische Volk nur seinen eigenen Instinkten treu ist, so wird sein Erbgut bald wieder hergestellt sein, und

Gerechtigkeit und Freiheit, gleiche Rechte und gleiche Privilegien werden unter Land mit Aufregung begeben und unserm Volke ein neues Jahrhundert der Wohlfahrt und Glückseligkeit bringen. Wenn aber das Volk nicht in seiner Mannheit erhebt und sich zu den Grundfesten der ewigen Gerechtigkeit stellt, dann ist alles verloren.“
Dies ist der Arbeitstag, der im ganzen Lande gefeiert wird und an welchem manche schöne Dinge über die Würde der Arbeit gesagt werden, aber ich möchte zu Ihnen jagen, daß, wenn unsere Regierung nicht von der Corruption befreit und die Herrschaft durch Einheitsabgabe unterdrückt wird, es für unsere Kinder besser sein würde, wenn sie nie geboren wären.“
Vermischtes Inland.
Der Streit der Hofenmacher in Philadelphia, hat damit genügt, daß die Fabrikanten die Forderungen der Arbeiter bewilligt haben und die Streiker zur Arbeit zurückgeführt sind.
Aus Alaska anlangende Schiffe bringen die Nachricht, daß der Ladung im Norden heuer alles Dagegen in den Schätzen stellen wird. Der Schooner „Bremer“ langte mit 2800 Fuß Lauch aus Unalaska an, und das Schiff „Eclipse“ hatte 10,500 Rissen.
Die vierfachen Männer, die an den neuen unterirdischen Trolley-Linie beschäftigt sind, die der Madison und 4. Ave., New York, entlang konstruirt wird, haben am Freitag die Arbeit nie vorgelegt, weil sie drei Wochen keine Bezahlung mehr erhalten haben.
Der farbige Thomas W. Hawkins, der Portier in der Office des Steuercollektors von Washington, D. C., der am 31. August mit \$9000 collectierten Geldern verschwand, ist in Toronto, Ont., verhaftet worden. Bei seiner Durchsichtung fand man noch \$8334 bei ihm.
Ghas. A. Reid, ein Drucker, beim „Macon Telegraph“ in Macon, Ga., angestellt, der L. W. Saltzstad erschoss, weil er seine Frau in einer Kirche vorstellung beleidigt hatte, wurde Donnerstag der Tödtung schuldig befunden und zu dreijähriger Zuchthausstrafe verurtheilt.
Auf Geheiß der Ver. Staaten Regierung sind die Behörden von „Scotland Yard“ seitens der britischen Regierung angewiesen worden, die Behörden der Ver. Staaten in Kenntnis zu setzen, wenn man weiß, daß sich Anarchisten nach den Ver. Staaten einschleichen wollen.
Hollywood Inn, ein neues Verfallungslokal für Arbeiter in Yonkers, ist vor einigen Tagen von Wm. J. Conroy, der das Gebäude gekauft hat, eröffnet worden. Es hat \$120,000 und ein Bauplan \$30,000 gekostet. Herr Conroy hat außerdem \$10,000 für eine Bibliothek-Anlage geschenkt.
Die Bank von Durand, Ill., hat ihre Thore geschlossen und Charles E. Norton, der Kassier und Geschäftsführer der Bank, ist verschwunden, nachdem er angeblich 27 Weile gekläßt. Die Deposition im Betrage von \$30,000 scheinen unberührt. Norton galt als großer Kirchenlied in der Gemeinde.
Infolge des Entgleisens eines Frachtwagens der Lake Erie & Western Eisenbahn nahe Albany, Ind., wurden acht beladene Cars demoliert und Charles Manor von Portland wurde getödtet, sein Reifegefahrer John Collins, gleichfalls von Portland, lebensgefährlich verletzt. Beide reifen als „blinde“ Passagiere.
Im Black-Forn-Lande und in Big Horn County, Wyoming, wüthen seit mehreren Wochen Waldbrände, die wie ein hitzigen Wetter immer weiter um sich greifen. Ein Flächenraum von ungefähr vierzig Quadratmeilen ist bereits vernichtet worden und Millionen Fuß Bauholz sind ein Raub der Flammen geworden.
Die „American Eagle Tobacco“ in Detroit, Mich., Nachfolgerin der Firma R. G. Barber und Co. hat den Concurs eröffnet und ihr Eigentum an die dortige „Union Trust Co.“ übertragen. Die Aktiva sind auf \$187,000, die Verbindlichkeiten auf \$115,000 geschätzt. W. S. Smith, Präsident der Company, ist der größte Gläubiger.
In Atlanta, Ga., wurde Horace Stephen Perry, der ein kleines Spezeriewaarengeschäft betrieb und nebenbei ein Kohlenhaus hielt, gefangen. Unter seinen Kohlenlagern befand sich ein junger Student der Theologie Namens Kelly Lanier, den er meuchlings ermordet, um Rache für eine Beleidigung seiner Frau zu nehmen.
Es wird jetzt mit Bestimmtheit berichtet, daß innerhalb fünf Meilen von Viano, Teg., eine Goldmine entdeckt und bereits mit großem Erfolg in Betrieb gesetzt worden ist. Das Erz soll merkwürdig reichhaltig an einem Gold sein und oft soll in einer Tonne Erz Goldstaub im Betrage von mehreren Hundert Dollars gefunden werden. Der durchschnittliche Goldbetrag wird auf \$100 per Tonne angegeben.
Infolge des Verfalls eines Dampfessels in der elektrischen Lichtanlage der Behörde Byer & Co., in Korton, Ill., wurde das Gebäude, das einen Werth von \$14,000 hatte, gänzlich zerstört. Zwei Mädchen im Alter von 5 und 9 Jahren, Töchter von Mose Byer, wurden auf der Stelle getödtet und zwei Kinder, 4 und 12 Jahre alt, wurden schimm, drei andere Personen von herumschlagenden Trümmern leicht verletzt.
Die Stadt Cairo, W. Va., wurde von einer verheerenden Feuerbrunst heimgesucht, welche Eigentum im Betrage von \$80,000 zerstörte. Das Feuer brach in dem Maschinenraum der Cairo Manufacturing Company aus und trieb sich schnell den umliegenden Gebäuden mit. Der Schaden an dem Commercial Hotel beläuft sich auf \$20,000 und derjenige der City Well Supply Company auf \$43,000. Die Ursache des Feuers ist unbekannt.

Ausland.
Der Statthalter von Salzburg, Graf Thun, ist, wie aus Wien gemeldet wird, gestorben.
Infolge der Explosion eines Dampfessels in einer Brauerei zu Hönigsdorf, wurde ein neues Jahrhundert der Wohlfahrt und Glückseligkeit bringen. Wenn aber das Volk nicht in seiner Mannheit erhebt und sich zu den Grundfesten der ewigen Gerechtigkeit stellt, dann ist alles verloren.“
Dies ist der Arbeitstag, der im ganzen Lande gefeiert wird und an welchem manche schöne Dinge über die Würde der Arbeit gesagt werden, aber ich möchte zu Ihnen jagen, daß, wenn unsere Regierung nicht von der Corruption befreit und die Herrschaft durch Einheitsabgabe unterdrückt wird, es für unsere Kinder besser sein würde, wenn sie nie geboren wären.“
Vermischtes Inland.
Der Streit der Hofenmacher in Philadelphia, hat damit genügt, daß die Fabrikanten die Forderungen der Arbeiter bewilligt haben und die Streiker zur Arbeit zurückgeführt sind.
Aus Alaska anlangende Schiffe bringen die Nachricht, daß der Ladung im Norden heuer alles Dagegen in den Schätzen stellen wird. Der Schooner „Bremer“ langte mit 2800 Fuß Lauch aus Unalaska an, und das Schiff „Eclipse“ hatte 10,500 Rissen.
Die vierfachen Männer, die an den neuen unterirdischen Trolley-Linie beschäftigt sind, die der Madison und 4. Ave., New York, entlang konstruirt wird, haben am Freitag die Arbeit nie vorgelegt, weil sie drei Wochen keine Bezahlung mehr erhalten haben.
Der farbige Thomas W. Hawkins, der Portier in der Office des Steuercollektors von Washington, D. C., der am 31. August mit \$9000 collectierten Geldern verschwand, ist in Toronto, Ont., verhaftet worden. Bei seiner Durchsichtung fand man noch \$8334 bei ihm.
Ghas. A. Reid, ein Drucker, beim „Macon Telegraph“ in Macon, Ga., angestellt, der L. W. Saltzstad erschoss, weil er seine Frau in einer Kirche vorstellung beleidigt hatte, wurde Donnerstag der Tödtung schuldig befunden und zu dreijähriger Zuchthausstrafe verurtheilt.
Auf Geheiß der Ver. Staaten Regierung sind die Behörden von „Scotland Yard“ seitens der britischen Regierung angewiesen worden, die Behörden der Ver. Staaten in Kenntnis zu setzen, wenn man weiß, daß sich Anarchisten nach den Ver. Staaten einschleichen wollen.
Hollywood Inn, ein neues Verfallungslokal für Arbeiter in Yonkers, ist vor einigen Tagen von Wm. J. Conroy, der das Gebäude gekauft hat, eröffnet worden. Es hat \$120,000 und ein Bauplan \$30,000 gekostet. Herr Conroy hat außerdem \$10,000 für eine Bibliothek-Anlage geschenkt.
Die Bank von Durand, Ill., hat ihre Thore geschlossen und Charles E. Norton, der Kassier und Geschäftsführer der Bank, ist verschwunden, nachdem er angeblich 27 Weile gekläßt. Die Deposition im Betrage von \$30,000 scheinen unberührt. Norton galt als großer Kirchenlied in der Gemeinde.
Infolge des Entgleisens eines Frachtwagens der Lake Erie & Western Eisenbahn nahe Albany, Ind., wurden acht beladene Cars demoliert und Charles Manor von Portland wurde getödtet, sein Reifegefahrer John Collins, gleichfalls von Portland, lebensgefährlich verletzt. Beide reifen als „blinde“ Passagiere.
Im Black-Forn-Lande und in Big Horn County, Wyoming, wüthen seit mehreren Wochen Waldbrände, die wie ein hitzigen Wetter immer weiter um sich greifen. Ein Flächenraum von ungefähr vierzig Quadratmeilen ist bereits vernichtet worden und Millionen Fuß Bauholz sind ein Raub der Flammen geworden.
Die „American Eagle Tobacco“ in Detroit, Mich., Nachfolgerin der Firma R. G. Barber und Co. hat den Concurs eröffnet und ihr Eigentum an die dortige „Union Trust Co.“ übertragen. Die Aktiva sind auf \$187,000, die Verbindlichkeiten auf \$115,000 geschätzt. W. S. Smith, Präsident der Company, ist der größte Gläubiger.
In Atlanta, Ga., wurde Horace Stephen Perry, der ein kleines Spezeriewaarengeschäft betrieb und nebenbei ein Kohlenhaus hielt, gefangen. Unter seinen Kohlenlagern befand sich ein junger Student der Theologie Namens Kelly Lanier, den er meuchlings ermordet, um Rache für eine Beleidigung seiner Frau zu nehmen.
Es wird jetzt mit Bestimmtheit berichtet, daß innerhalb fünf Meilen von Viano, Teg., eine Goldmine entdeckt und bereits mit großem Erfolg in Betrieb gesetzt worden ist. Das Erz soll merkwürdig reichhaltig an einem Gold sein und oft soll in einer Tonne Erz Goldstaub im Betrage von mehreren Hundert Dollars gefunden werden. Der durchschnittliche Goldbetrag wird auf \$100 per Tonne angegeben.
Infolge des Verfalls eines Dampfessels in der elektrischen Lichtanlage der Behörde Byer & Co., in Korton, Ill., wurde das Gebäude, das einen Werth von \$14,000 hatte, gänzlich zerstört. Zwei Mädchen im Alter von 5 und 9 Jahren, Töchter von Mose Byer, wurden auf der Stelle getödtet und zwei Kinder, 4 und 12 Jahre alt, wurden schimm, drei andere Personen von herumschlagenden Trümmern leicht verletzt.
Die Stadt Cairo, W. Va., wurde von einer verheerenden Feuerbrunst heimgesucht, welche Eigentum im Betrage von \$80,000 zerstörte. Das Feuer brach in dem Maschinenraum der Cairo Manufacturing Company aus und trieb sich schnell den umliegenden Gebäuden mit. Der Schaden an dem Commercial Hotel beläuft sich auf \$20,000 und derjenige der City Well Supply Company auf \$43,000. Die Ursache des Feuers ist unbekannt.

Kann nicht Essen
Darüber klagen Tausende in dieser Jahreszeit. Sie haben keinen Appetit, das Essen schmeckt nicht. Sie missen den Magen und die Verdauungs-Organe stärken, das der Gebrauch von Hood's Sarsaparilla verursacht wird. Es reinigt und bereichert auch das Blut, kürzt Beschwerden nach dem Essen welche nur ein Magenschwacher kennt, verursacht Appetit, bewirkt Nervenschwäche, und stärkt und erfrischt das ganze körperliche System. Es erleichtert so schnell und wirksam magenschwache Dyspepsie und kurirt nervöse Kopfweh, das sich fast scheint als ob es "Zauber" wäre.

Hood's Sarsaparilla
ist die beste—in der That die einzige wahre blutreinigende Medizin.
Hood's Sarsaparilla wird von allen Droguisten für \$1; sechs für \$5 verkauft.
Von C. I. Hood & Co., Lowell, Mass., präparirt.

Hood's Pillen purgieren, schmerzen oder kneifen nicht bei allen Droguisten, 25 cents.

Eisen und Stahl.
Amboische, Blasbälge, Schraubstöcke, Sämer, Riegeln, Schrauben, Achsenbleche, Hufeisen.

Wagner- und Schmiede-Artikel.
Dittenbender & Co., 126-128 Franklin Avenue, Scranton, Pa.

Hunt & Connell Co.
Baumeister's Eisenwaren, Elektrische Fächer, Gas und elektrische Fixtures, Kamin-einfassungen, Defengitter und Ziegeln.
434 Lackawanna Avenue.

Charles Bang, Nachfolger von Bang & Kappey, Dampf Bottling Werke, 121 Penn Avenue.
habt ut von Trauben-Soda, Birg-Wasser, Sarsaparilla, Selters-Wasser, Pfeffer-Singer, etc., Grab Kiple Etc.

Unsere \$30.00
"CRESCENTS"
sind die meist populären Fahrräder.
Sprecht vor, und bestet dieselben.

Geo. W. Schlager, 107 Washington Avenue.
Schneide- und Wunduhren.
Schimpff's Juwelierladen, 317 Lackawanna Ave.
Reparaturen Spezialität.
Silberwaare, Musikalische Instrumente

Benke's . . .
"Aldenteische Bierstube," 213 Penn Avenue.
Ein noch authentischer Weise geführtes Lokal, wo man sicher ist, stets angenehme Gesellschaft zu finden.
Das mit dem besten verbandene R & A u r a n t liefert alle Bestellungen der Gabelst., "Wärburger Keller" und hiesige Bier, importierte Weis- und Rothweine, prima Cigaretten, Köstliche Beibehaltung.